



reinhardt

DAS DRACHENMÄDCHEN

MIRABELL

100 JAHRE TRUDI GERSTER -
DAS MÄRCHENBUCH

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. März 2020 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Nach den Ferien direkt ins Skilager

Diese und nächste Woche fahren die Sechst- und Siebtklässler gemeinsam ins Skilager. Dass Schüler der letzten Primarstufe und der ersten Sekundarstufe zusammen in diese Lager fahren, ist eine Birsfelder Besonderheit.

Seite 5

Corona: Alterzentrum ergreift Massnahmen

Um seine Bewohnenden und Mitarbeitenden vor Ansteckungen mit dem Coronavirus zu schützen, hat das Alterszentrum Birsfelden Massnahmen ergriffen. Seit letzten Donnerstag sind Besuche nur bedingt möglich und das Restaurant bleibt vorerst geschlossen.

Seite 10

Der FC Birsfelden vor der Rückrunde

Abstiegskampf bis im Juni. Damit rechnet jedenfalls Roland Sorg. Der Trainer des FC Birsfelden, der morgen mit seinem Team in die Rückrunde startet, steht vor schwierigen Wochen und plädiert dafür, die Nerven zu bewahren.

Seite 12

Seit vier Jahren Obmann der «Bängg fir Basel»



Der in Birsfelden wohnhafte André Voirol – natürlich wird nicht verraten, zu welchem Schnitzelbängg er gehört – engagiert sich seit vier Jahren als Obmann der Vereinigung «Bängg fir Basel». Schon im Kindesalter hat sich der gebürtige Basler für Fasnacht interessiert und aktiv mitgemacht. Screenshot Homepage «Bängg fir Basel» Seite 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



AZA 4127 Birsfelden

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

20. - 22. März 2020 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein

Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

061 311 53 26



info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL



Tag der offenen Tür

Samstag, 14.03.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sonntag, 15.03.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

ROLAND BOLLER GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Wintergärten • Pergolen & Markisen • Haustüren & Fenster • Terrassendielen & Fliesen • Jalousien & Rollos

Am Dreispitz 11 · Binzen · Tel. 07621 / 422 04 30 · www.boller-binzen.de

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Suche Armbanduhren
von Heuer, auch defekt!
076 813 62 57



Im Notfall
überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 71.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Menschen

Ein Vollblutfasnächtler und Spitzenbänggler

André Voirol (52), wohnt seit elf Jahren in Birsfelden und ist seit vier Jahren der Obmann der Vereinigung «Bängg fir Basel».

Von Georges Küng

Es soll Leute geben, die behaupten, dass man (Basler) Fasnächtler nicht werden kann, sondern als Fasnächtler geboren wird. Ob dies bei André Voirol zutrifft? Tendenziell ja.

Sein fasnächtlicher Werdegang begann mit elf Jahren bei den jungen Querschleeger als Tambour und wenig später war er bereits deren Tambourmajor. Mit 15 Jahren bekam die Schule aber Priorität, sodass er eine schöpferische Aus- und Weiterbildungspause nahm.

Seit 24 Jahren Bänggler

Im Alter von 30 Jahren war er erstmals als Schnitzelbänggler unterwegs – mit seinem Vater und einem Kollegen. Sein Vater hatte den Bangg 1984 mit zwei Kollegen gegründet. André führt diesen bis heute weiter. Der Name? Es wäre Hochverrat, diesen preiszugeben. Merke: Die Basler Fasnacht hat einen Kodex, der von allen respektiert wird.

André Voirol ist aber nicht nur ein Spitzenbänggler (es ist nicht übertrieben zu behaupten, dass er zur Crème de la Crème gehört und im gleichen Atemzug wie dr Spitzbueb oder Doggter FMH genannt wird), sondern er engagierte sich seit jeher auch in den Vereinigungen. Er war neun Jahre lang bei der Basler Schnitzelbangg Gesellschaft (BSG) – davon acht Jahre im Vorstand – und später sieben Jahre bei der Vereinigten Schnitzelbangg Gesellschaft (VSG). Anschliessend trat er der «Bängg fir Basel» bei und präsidiert diese Dachvereinigung nun seit vier Jahren als Obmann.

Auf die Frage, wann ein Vers denn gut sei, antwortet André Voirol ohne Wenn und Aber und sehr spontan: «Ein Vers sollte in jedem Zweizeiler eine Pointe enthalten, sodass die Lachmuskeln gekitzelt werden. Und bei der Schlusspointe muss der grosse Lacher der Zuhörer erfolgen.» Und dann gibt es Punkte, die man als Schnitzelbänggler unbedingt beachten sollte. «Pointen sind keine Aussagen oder Beleidigungen, son-



André Voirol ist leidenschaftlicher Fasnächtler und auch als Schitzelbänggler unterwegs.

Foto Küng

dern erzählen und besingen lustige, überraschende, unerwartete Elemente. Es sollen auch keine geschriebenen Witze besungen werden. Das kann wohl lustig sein, schmälert aber die Qualität. Und ganz wichtig: Die Silben sollten der Melodie und dem Versmass angepasst sein; zu viele Silben erzeugen Stolperer oder falsche Töne.»

Weder Missgunst noch Neid

André Voirol ist ein begnadeter «Värslibrünzler». Und er schreibt auch für andere Bänggler Verse. Besteht denn kein (Futter-)Neid oder Missgunst? Auch da hat der Birsfelder, der im Basler St. Johann-Quartier aufgewachsen ist, eine klare Meinung: «An der Fasnacht muss es für alle Platz haben. Ein Schyysdräggzüügli gehört genauso zur Fasnacht wie eine Stammclique und ein wilder Bangg. Das gemeinsame und respektvolle Miteinander von Chaisen, Cliquen, Guggen und Wagen zeichnet die Basler Fasnacht aus und belebt diese. Dass die Unesco unsere Fasnacht zum Weltkulturerbe erkoren hat, ist Ehre und Verpflichtung zugleich», so Voirol, der seit vielen Jahren bei der BVB im Departement «Infrastruktur» in der Technik arbeitet.

Polit-Prominenz

Warum er als Basler Spitzenbänggler auch an die Birsfelder Fasnacht geht? Die Frage entlockt ihm ein smartes Lächeln. «Ich komme schon seit 15 Jahren nach Birsfelden ins Hotel Alfa, um bei den «Lumo-

Waggis» (Waggen-Clique Luscht-Melch) an der Wagentaufe zu singen. Dann ging es weiter in die Blume (wo dieses Porträt entstand), anschliessend folgte der Höhepunkt bei den Jocker-Waggis in ihrer Garagenbar. Die Überraschung kam, als wir in den Querschleeger-Keller gingen. Dort trafen wir Cédric Wer-muth und Mattea Meyer an», so Voirol.

Die beiden SP-Nationalräte bewerben sich ja bekanntlich um das Co-Präsidium ihrer Partei – als Nachfolge von Christian Levrat. Die beiden Politiker blieben aber diskret, umso mehr, als einige Anwesende keine SP-Wähler sind ...

Talent und Offenheit

André Voirol ist ein vifer Zeitgeist. «Wer den Alltag lebt, auf Menschen zugeht und das Geschehen verfolgt, kommt zu seinen Versen.» Dass es dennoch ein angeborenes Talent hierfür braucht, bekräftigt auch er. Am Fasnachtssamstag zirkulierten s Kuni usem Gundeli (ein junger Newcomer aus Pratteln), dr Glai-basler und dr Boodesuuri durch die «Blätzbumser» Lokale, die im Gegensatz zu den Strassen Fest- und Hochbetrieb boten.

Der vierte Bangg war André Voirol mit einem begnadeten Musiker (der singt und spielt), einem Zeddel-Mäitli und der Helge-Trägerin. «Damit ist auch bei uns die Frauenquote gewährleistet», so der Obmaa mit Schalk. Wie der Bangg wohl heisst? Aber nein, Sie wissen doch, dass dies hier sicher nicht verraten wird ...

Kolumne

Kommt mit dem Alter die Grosszügigkeit?

Ohne dies anhand mathematischer Begriffe zu erklären, glaube ich, dass man je nach Alter unterschiedlich grosszügig ist. Wie eine Art Achterbahnfahrt auf den Höckern eines Kamels.



Von Luca La Rocca

Als Kind verschenkt man allen alles, als pubertierender Teenager schaut man nur auf sich, als junger Erwachsener ist man begeistert vom vermeintlichen Geldsegen auf dem Konto Ende Monat und lädt zu sukzessiven Bierrunden ein, als Eltern dann kommt die Sintflut und als Rentner weiss man dann wieder nicht, wofür Geiz gut sein soll. Ja, es geht unter anderem um Geld. Um was sonst? Heikles Thema, ich weiss – gerade hierzulande.

Dabei ist es offenbar zweit-rangig, wie grosszügig man sich verhält. Schlussendlich geht es nämlich um die Lebenszufriedenheit, und diese steigert sich im Alter durch soziales Engagement.

Zufriedenheit ist in Zeiten von Corona aber leider weit weg – auch von der eigentlich gesunden Schweiz. Kuss-, Händeschüttel- und Umarmungsverbote sind allgegenwertig. Social Distancing, um es auf Neudeutsch auszudrücken. Ist nun endlich die Zeit für das Online-Lebensmittelshopping gekommen? Online kann man sich ja sowieso schon länger – auch mit Krankheiten – unterhalten. «Hust» oder «snief» schreibt man auf den gängigsten Messenger-Plattformen, um zu sagen, dass man gerade gehustet hat. Wenn auch nur virtuell.

Rückt uns diese Krise also in Sachen Grosszügigkeit zusammen oder merken wir spätestens nach den jüngsten Hamsterkäufen, dass wir alles egoistische Lappen sind?

Egal ob mit oder ohne Virus: Ich stelle mich mental bereits auf ein langes Arbeitsleben ein und bin jetzt einfach schon mal ein bisschen verschwenderisch.

Der Berg

Quantensprünge

Schreibwerkstatt ^{Knigge}

Zaubertricks

Afrofuturismus

Byzanz

Verschwörungstheorien

italiano

volks- hochschule

Norsk

400 Kurse jetzt auf www.vhsbb.ch

beider basel

Hausmesse in Therwil

9.–28. März 2020

Betten-Haus Bettina



Profitieren Sie von
unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Toskana

ab € 58 Pers. / Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines
Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit
allem Komfort. Pool, sehr gute
toskanische Küche, sehr ruhig
gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzone.it
info@casamazzone.it
tel. +390564567488



www.sporthilfe.ch



**Bäume
schneiden?**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zu vermieten / verkaufen in
Bubendorf stilvoll ausgebautes
Bauernhaus, 7-Zi. teilmöblierte
Eingangshalle mit grossem
Cheminée und Holzbackofen,
2 Küchen mit GWM, 2 Bade-Zim-
mer, 4 WC, Wohnfläche ca. 300 m²,
Doppelgarage und 3 Parkpl. Garten
mit ged. Sitzplatz. Ruhige zentrale
Lage mitten im Dorf. Geeignet für
kleines Gewerbe / Coiffeur / Musik-
schule / Massagepraxis etc. Netto-
miete Fr. 2'600.–
Kontakt: 076 383 90 33

Gestresst? Verspannt? Energielos?

Entspannung durch Heil-
steinmassage, Hotstone-
und Aromatherapie.

STEIN WÄRME

Christine Heinis, dipl. Pflegefachfrau
4106 Therwil | Tel. 061 721 56 89
info@steinwaerme.ch | www.steinwaerme.ch

**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Ihr Traum, wohnen und arbeiten unter einem
Dach könnte schon bald in Erfüllung gehen,
wenn Sie diese 5½-Zimmer-Wohnung mit
138 m² in einem 2-Familien-Haus in Therwil
per 1. Mai od. nach Übereink. mieten.
Massage/Gemeinschaftspr./Anwaltsk./
Architektur/Immo/Gewerbe/Pediküre/
Manik./wohnen etc. eignet sich hervorr.
Dies alles erhalten Sie für Fr. 1800.–
+ Fr. 400.– NK, wenn Sie die
Nr. 079 359 77 00 anrufen.

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Renault Euro-Bonus von Fr. 2 500.- bis Fr. 10 000.-



Discovery Days
19.-21. März



GARAGE KEIGEL

Basel: 061 565 11 11
Füllinsdorf: 061 565 12 20

Basel: Gotthelf Garage, 061 308 90 40

www.GARAGEKEIGEL.ch

Schule

«Das Maximum ist gleichzeitig auch ein Minimum»



Nach den Fasnachtsferien geht es für Sechst- und Siebtklässler in Birsfelden nicht zurück ins Klassenzimmer, sondern auf die Skipiste. Seit vier Jahren fahren Birsfelder Schüler der sechsten und siebten Klasse jeweils zusammen ins Skilager.

Fotos Bernadette Schoeffel

Diese und nächsten Woche finden die Skilager der Schule Birsfelden statt. Finanziert werden sie von Gemeinde und Kanton.

Von Nathalie Reichel

Die Fasnachtsferien neigten sich am letzten Wochenende allmählich dem Ende zu. Einige Schülerinnen und Schüler in Birsfelden mussten allerdings nicht die Schultasche, sondern Koffer und Rucksack packen. Denn für drei Klassen ging es direkt am ersten Tag nach den Ferien nach Feldberg und Alt St. Johann ins Skilager. Und kommenden Montag reisen drei sechste Primarklassen zusammen mit drei Klassen der ersten Sekundarstufe in die Berge. Zweifellos ein Höhepunkt für alle Kinder.

Dass Primar- und Sekundarschule dabei gemeinsam in das Skilager fahren, sei laut Christof Laumont und Bettina Tschäppät, Schulleitende der Sekundarschule Rheinpark, eine Besonderheit Birsfeldens. «Vor der Einführung des neuen Schulsystems gingen die Kinder der sechsten und siebten Klasse in das Skilager», erklärt Laumont. Da aber seit 2015 die sechste Klasse nicht mehr zur Sekundarstufe ge-

höre und die Primarschule prinzipiell keine Schneesportlager vorsehe, hätten sich die Schulleitungen Birsfeldens vor vier Jahren zusammengeschlossen und entschieden, jeweils Kinder der letzten Primar- und der ersten Sekundarstufe zusammen in das Lager gehen zu lassen.

Laumont und Tschäppät erklären den Mehrwert dieses Konzepts: «Nicht nur der Übergang von der einen zur anderen Schule ist auf diese Weise fließender, sondern jedes Kind erlebt wieder zwei Skilager in seinem Schulleben, so wie früher.» Dies sei übrigens nur möglich, weil die Kinder aller drei Primarschulstandorte Birsfeldens danach in der Regel die Sekundarschule Rheinpark besuchen würden.

Das Skilager auf spätere Schuljahre zu verschieben, halten Schulleitung und Kollegium offenbar nicht für sinnvoll: «In der achten Klasse soll den Schülern diese Zeit etwa für eine Schnupperlehre zur Verfügung stehen», betont Tschäppät.

Öffentliche Hand hilft

Während Skilager der Primarklassen grösstenteils von der Gemeinde finanziert werden, übernimmt in der Sekundarschule die entsprechenden Kosten der Kanton. Dies zwar nicht vollständig, aber im-

merhin rund 80 Prozent davon. Bedingung für eine solche Finanzierung durch die öffentliche Hand, die für Winterlager maximal 370 Franken pro Kind auszahlt, ist aber, dass die Erziehungsberechtigten den Betrag in Höhe von 80 Franken pro Kind beisteuern. Zwar darf einerseits diese Geldsumme seit dem Bundesgerichtsurteil von 2017 nicht überschritten werden, andererseits werden aber die Kantongelder nur ausbezahlt, wenn die Schule den Eltern die 80 Franken in Rechnung stellt. Oder in den Worten von Christof Laumont: «Das Maximum an Elternbeiträgen ist gleichzeitig auch ein Minimum.»

Dafür könne man mit den insgesamt 450 Franken aber sehr gute Lager finanzieren, sagt die Schulleitung. Die Winterlager würden dabei deutlich teurer ausfallen als jene im Sommer. Immerhin seien neben Reise, Verpflegung und Unterkunft auch Skipässe und manchmal sogar die Miete für die ganze Ausrüstung darin inbegriffen.

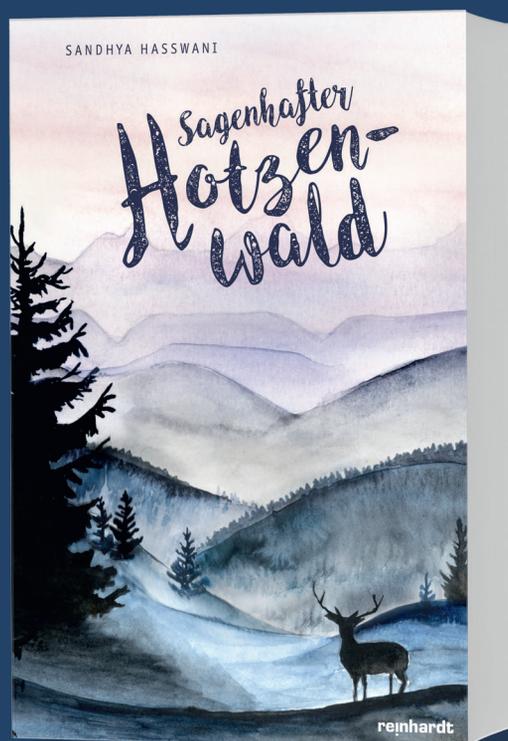
Mehr Möglichkeiten

Mittlerweile rücken auch die Beiträge von Jugend und Sport (J+S) an solche Lager in ein neues Licht. Im Rahmen der Förderung von Breitensport steuert J+S seit letzten Dezember nicht mehr 7.60 Franken

wie bisher, sondern 12 Franken an Skilager bei, sofern eine Lehrperson, die den entsprechenden Skikurs von J+S absolviert und innerhalb der letzten drei Jahre aufgefrischt hat, die Kinder begleitet.

Wohlgermerkt sei jedoch zu beachten, dass die Schule den Beitrag von J+S erst nach dem Skilager erhält: 80 Prozent davon im Juni, den Rest sogar erst am Ende des Kalenderjahres. Es liegt also auf der Hand, dass damit das betroffene Schneesportlager nicht direkt mitfinanziert werden kann. Schulleiterin Bettina Tschäppät sieht aber in der Erhöhung des Beitrags andere interessante Möglichkeiten: «Wir könnten zum Beispiel einen Sport- und Spass-Tag oder einen Besuch in einer Kletterhalle organisieren, einen Tanzkurs als Freifach anbieten oder Sportmaterial anschaffen», schlägt sie vor. Immerhin sollen diese Gelder – wie der entsprechenden Weisung vom Amt für Volksschulen zu entnehmen ist – «der Schule gesamthaft zugute kommen».

An den Elternbeiträgen ändert sich in diesem Sinne also nichts. Langfristig betrachtet kommen die genannten Zustüpfen von J+S den Erziehungsberechtigten aber trotzdem entgegen, müssen sie doch für künftige schulische Aktivitäten etwas weniger Geld in die Hand nehmen.



ERZÄHLUNGEN

SAGEN

TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
 320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Pascal Mercier**
 [1] Das Gewicht der Worte
 Roman | C. Hanser Verlag
2. **Antonio Scurati**
 [-] M – Der Sohn
 des Jahrhunderts
 Roman | Klett-Cotta Verlag
3. **Ann Petry**
 [2] The Street – Die Strasse
 Roman | Nagel & Kimche Verlag
4. **Lisa Taddeo**
 [3] Three Women –
 Drei Frauen
 Roman | Piper Verlag
5. **Doris Dörrie**
 [5] Leben, schreiben, atmen –
 Eine Einladung zum
 Schreiben
 Essays | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Le Guide Michelin**
 [-] Schweiz 2020
 Reiseführer |
 Michelin Verlag
2. **Jean Ziegler**
 [-] Die Schande Europas –
 Von Flüchtlingen
 und Menschenrechten
 Politik | Bertelsmann Verlag
3. **Michelle Halbheer**
 [2] Platzspitzbaby – Meine
 Mutter, ihre Drogen und ich
 Biographie | Wörterseh Verlag
4. **Golineh Atai**
 [-] Die Wahrheit ist der Feind –
 Warum Russland
 so anders ist
 Politik | Rowohlt Verlag
5. **Christoph Stokar**
 [3] Der Schweizer Knigge –
 Was gilt heute?
 Ratgeber | Beobachter-Buchverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
 [1] No. 8 – La Roxolana
 Giovanni Antonini,
 Il Giardino Armonico
 Klassik | Alpha Classics
2. **Beethoven**
 [-] Alive!
 Klassik |
 harmonia mundi
 2 CDs
3. **Leonard Cohen**
 [3] Thanks For The Dance
 Pop | Sony
4. **The Who**
 [4] Who
 Pop | Universal
5. **Nils Landgren,
 Jan Lundgren**
 [-] Kristallen
 Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Downton Abbey – Der Film**
 [1] Hugh Bonneville,
 Michelle Dockery
 Spielfilm | Universal Pictures
2. **After the Wedding –
 Jede Familie
 hat ein Geheimnis**
 [-] Julianne Moore,
 Michelle Williams
 Spielfilm | Ascot Elite
3. **Edward Hopper**
 [-] Jean-Pierre
 Devillers (Prod.)
 Dokumentarfilm |
 Absolut Medien
4. **Yshtoo
 zur Basler Fasnacht**
 [3] Von Laternen, Larven und
 den Menschen dahinter
 Dokumentarfilm | Toro Film
5. **Mein Lotta-Leben –
 Alles Bingo mit Flamingo**
 [5] Kinderspielfilm |
 Leonine Distribution

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

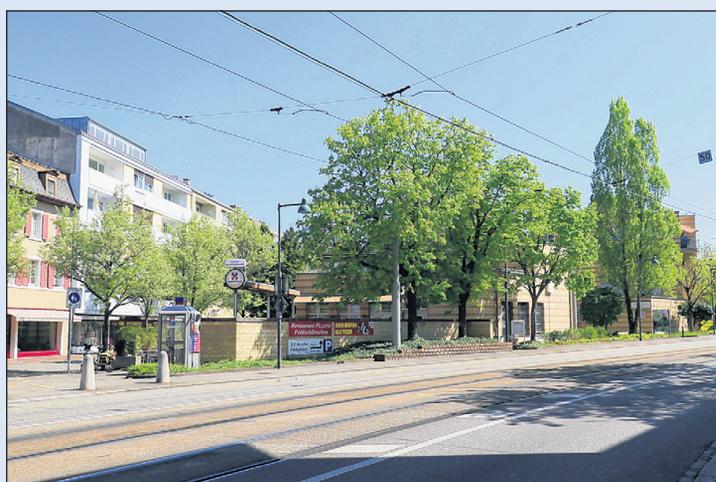
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Birsfelder Zeitsprung

Restaurant Feldschlösschen



BA. Über die Birsfelder Beizengeschichte haben wir in dieser Zeitung in diesem Jahr schon ausführlich berichtet. Und in der Sammlung von alten und neuen Bildern von Heinz Hirt befinden sich auch etliche Aufnahmen von verschwundenen oder umgebauten Restaurants im Dorf. Zum Beispiel das Restaurant Feldschlösschen. Lange Jahre eine richtige Dorfbeiz, die dem FC Birsfelden, der dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, über Jahrzehnte als Clublokal und auch als Umziehraum für den kabinenfreien früheren Sportplatz Stieracker gedient hat. In den 1950er-Jahren, so ist überliefert, zerstritt sich der Präsident der Fussballer mit dem Wirt. Und ausgerechnet der oberste Fussballer im Dorf erhielt ein Lokalverbot. Die Sitzungen des Clubs mussten deshalb woanders stattfinden. Ausser jene der Spielkommission. Diese setzte die Treffen extra im «Feldschlösschen» an, damit der Präsident nicht dabeisein und mithören konnte ... Das «Feldschlösschen» gibt es immer noch, allerdings neu gebaut, als Pizzeria betrieben, aber noch immer im «Dreispietz» zwischen Haupt- und Hardstrasse im Zentrum.

Fotos Heinz Hirt

Rotes Kreuz

Haustürbesuche



Studierende gehen auch in Birsfelden von Haustür zu Haustür und suchen neue Mitglieder für das Rote Kreuz Baselland.

Foto zVg

Das Rote Kreuz Baselland sucht im ganzen Kanton neue Mitglieder. Studentinnen und Studenten gehen von Haustür zu Haustür, stellen die Unterstützungsangebote vor und versuchen, neue Mitglieder im Namen der Bedürftigen in der heutigen Gesellschaft zu gewinnen.

Noch in den nächsten Wochen sind die jungen Menschen mit ihrer Werbeaktion in Birsfelden und einigen Nachbarorten anzutreffen. Sie suchen das Gespräch mit der Bevölkerung, machen auf die vielseitige Unterstützung des Roten Kreuzes Baselland für Menschen in Not aufmerksam und laden zu einer Mitgliedschaft ein.

Das Rote Kreuz Baselland engagiert sich in der Region für Benachteiligte aus allen Bevölkerungsschichten. Einige Angebote wie die Entlastung von Familien, die Betreuung von Betagten oder Behinderten, die Integration von sozial Benachteiligten sowie verschiedene Freiwilligeneinsätze sind nicht kostendeckend. Kontinuierliche Mitgliederbeiträge ermöglichen es dem Roten Kreuz Baselland, langfristig menschliches Leben zu schützen und die Würde verletzlicher Menschen zu bewahren.

Die jungen Rotkreuz-Mitarbeiter können sich ausweisen und haben in ihren blauen Mappen Unterlagen zum Roten Kreuz Baselland. Aus Gründen der Sicherheit und Seriosität dürfen sie keine Barspenden entgegennehmen.

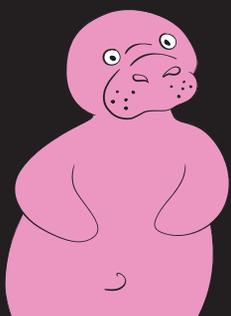
Das Rote Kreuz Baselland hofft, mit dieser Aktion zahlreiche neue Mitglieder zu gewinnen, um Unterstützung in der Pflege und Betreuung, den Notruf oder den Besuchs- und Begleitsdienst weiterhin in der Region anbieten zu können. Das Rote Kreuz Baselland bedankt sich bei allen, die sich für eine Mitgliedschaft entscheiden und mit ihrem Beitrag Bedürftigen in der Region helfen möchten.

Silvia Gallo-Stern,
Rotes Kreuz Baselland

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch



EINE ECHE UND EINE FALSCHER GROSSMUTTER

-MINU
DIE ROSA SEEKUH

reynhardt

AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00





**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon
oder persönlich:

**Sattelgasse 4
4001 Basel**

Tel. +41 61 264 55 88

**www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch**



Coronavirus

Besuche nur eingeschränkt möglich

Alterszentrum ergreift Massnahmen zum Schutz vor Corona.

BA. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus im Kanton Baselland und Basel-Stadt hat die Geschäftsleitung des Alterszentrums Birsfelden (AZB) in Abstimmung mit dem Stiftungsrat, zur Verhinderung einer möglichen Ansteckung der Bewohnerinnen und Bewohner, entschieden, den Zutritt in das AZB für Angehörige und Beistände erheblich einzuschränken. Das Restaurant Birsfelderhof ist für externe Gäste geschlossen, für die Bewohnerinnen und Bewohner bleibt es weiterhin zugänglich.

Besuche von Bewohnenden werden in den kommenden zwei bis drei Wochen unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein. Für alle Besucher gilt Hände desinfizieren,



Das Alterszentrum Birsfelden schützt seine Bewohnenden.

Foto zVg

ren, das Tragen eines Mundschutzes und das Ausfüllen eines Fragebogens. Personen, die in Risikogebieten waren, sollen ihren Besuch auf später verschieben. Diese Massnahmen teilte das AZB am Donnerstag vergangener Woche mit

sofortigem Inkrafttreten mit. Diese wird voraussichtlich bis 19. März andauern. Angehörige, Beistände sowie Mitarbeitende wurden entsprechend informiert.

Die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat haben bei der Ent-

scheidungsfindung vor allem die von offiziellen Stellen kommunizierte höhere letale Gefährdung von betagten Menschen in den Vordergrund gestellt. Der Krisenstab wurde für ausserordentliche Ereignisse des AZB einberufen. Er koordiniert die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden gemäss dem AZB-Pandemieplan.

Als begleitende Massnahme wurde die Hotline 061 319 88 18 eingerichtet, die auch am Wochenende erreichbar ist. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu entnehmen. Über die Hotline wird generell zum eingeschränkten Zugang in das AZB informiert, bei spezifischen Fragen zum Coronavirus wird auf die entsprechenden Fachstellen des Kantons und des Bundes und deren Informationsplattformen verwiesen.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 13. März: 18 h: Glaubenssache: Passionsandacht in der reformierten Kirche.

Sa, 14. März: 11.30 h: Gemeinde-Essen, Risotto mit diversen Beilagen, im KGH.

So, 15. März: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Brot für alle.

Aufgrund der aktuellen Situation können wir noch nicht definitiv festlegen, ob die folgenden Anlässe stattfinden werden. Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Mi, 18. März: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 20. März: 18 h: Glaubenssache: Passionsandacht in der reformierten Kirche.

Sa, 21. März: Rosenaktion vor der Migros und der UBS.

10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 22. März: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und mit dem Gospelchor, Kollekte: Partnerschaft mit Santa Theresa – Schulprojekt in Nicaragua.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch 18. März, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 13. März: 12 h: Treffen zum Fasten im Musikraum.

So, 15. März: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

16 h: Via Crucis.

Mo, 16. März: 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 17. März: 14 h: Treff 70 plus.

Mi, 18. März: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

14 h: Vorbereitung Erstkommunion.

Sa, 21. März: 9 h: Ausflug in den Rebbberg mit den Erstkommunionkindern, Treffpunkt Tramhaltestelle Schulstrasse.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 14. März: 14 h: JS Basilisk: «Wertvoller Fund», Allschwiler Weiher.

So, 15. März: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB) Jahresfest mit Mitgliederjubiläen, Parallel: Arche Noah*. Im Anschluss Mittagessen.

Mo, 16. März: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81/J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 17. März: ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 18. März: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen vier Gruppen: Kolibri

(0–4), MöwenFalken (5–11), Albatrosse («Tea Time»/12–17).

Heilsarmee

So, 15. März: 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Mo, 16. März: 19 h: Hauskreis Stricker, Basel.

Di, 17. März: 14.30 h: Frauengruppe.

Fr, 20. März: 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 22. März: Kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. März: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Di und Mi, 17. und 18. März: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 19. März: 19.30 h: Gemeinde-abend.

So, 22. März: 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Infos: www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Handball NLB

Ein weiteres Mal offensiv zu inkonstant aufgetreten

Der TV Birsfelden verliert eine umkämpfte Begegnung bei Aufsteiger HSC Kreuzlingen mit 23:28 (10:16).

Von Raphael Galvagno*

Wer dachte, dass nach dem Heimspiel vorletzter Woche der Knoten geplatzt sei bei den Hafentädtern, sah sich letzten Samstag im Spiel gegen die Thurgauer eines Besseren belehrt. Es gelang dem Auswärtsteam nicht, den Elan mitzunehmen und den Sieg im Hinspiel gegen Kreuzlingen zu wiederholen. Stattdessen plagten Brahim Ighirris Mannschaft dieselben Probleme wie in den Partien zuvor. Man legte einen regelrechten Fehlstart hin, was den Trainer erneut früh dazu zwang, die Mannschaft mit einem frühen Time-out wachzurütteln.

Dann fingen sich die Birsfelder Akteure in der Defensive wieder

und stellten den Gegner mit einer Manndeckung auf ihren Spielmacher Valon Dedaj durchaus vor einige Probleme, jedoch schlug man aus den Kontern eindeutig zu wenig Kapital. In der Offensive leistete man sich viele Ballverluste, weshalb sich die Birsfelder einen grösseren Rückstand einhandelnden. Zunächst zog das Heimteam mit drei Toren davon. Als die Gastgeber vor der Pause rasch aufeinanderfolgende Zeitstrafen kassierten, bot sich für die Hafentädter eigentlich die Gelegenheit, den Fehlstart wettzumachen und wieder gleichzuziehen. Doch vor allem die Rückraumspieler Mads-Boie Thomsen und Petter Olsen zeigten in dieser Phase Nerven und durch einige Fehlpass lud man Kreuzlingen zum Kontern ein. Somit stand es zur Pause 16:10 Rückstand.

Mit einer deutlich kämpferischeren Einstellung präsentierten sich die Birsfelder jedoch nach der Pausenbesprechung. Auch spielerisch trat man nun um einiges über-

zeugender auf. Mit mehreren flüssigen Kombinationen erspielte sich Ighirris Team gute Wurfchancen und holte nun auf. In der Defensive stand man mehrheitlich solide und der eingewechselte Yassin Kühner im Tor zeigte mehrere sehenswerte Paraden. Allerdings erwies sich die Hypothek aus der ersten Halbzeit leider doch als etwas zu gross. Zwar verkürzte Thim Dietwiler in der 40. Minute per Penalty auf 18:16 und die Partie schien neu lanciert, doch der Anschlussstreifer wollte den Birsfeldern nicht gelingen. Da die Kreuzlinger ihrerseits wieder solider auftraten, riskierte der TVB am Ende nochmals alles und versuchte, mit raschen Würfen abzuschliessen. Daher erhöhte sich der Rückstand bis zum Schlusspfiff auf fünf Tore bis zum Schlussstand von 28:23.

Entscheidende Phase

Erneut wäre aus Birsfelder Sicht mehr möglich gewesen und man muss sich den Vorwurf gefallen las-

sen, vor allem offensiv zu inkonstant aufgetreten zu sein. Dass reichlich Potenzial vorhanden ist, lässt man zwar immer wieder aufblitzen, doch leider reicht dies oft nicht für Punkte.

Nun beginnt in der NLB die entscheidende Phase, in der gegen die direkten Tabellennachbarn unbedingt Punkte geholt werden müssen. Bereits gestern (nach Redaktionsschluss) traten die Birsfelder auswärts gegen Yellow Winterthur an.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

HSC Kreuzlingen – TV Birsfelden 28:23 (16:10)

Egelsee. – 200 Zuschauer. – SR Joss, Ouadrani. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Kreuzlingen, 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Grazioli, Kühner; Buob, Butt, Dietwiler (2/2), Heinis (2), Müller, Olsen (4), Sala, Spänhauer (4), Stähelin (1), Thomsen (6), Voskamp, Zwicky (3).

Handball Juniorinnen U14/U16

Beide HSG-Nordwest-Teams müssen sich dem Leader geschlagen geben.

Am letzten Samstag in den Ferien spielten die Elite-Mädchen der HSG Nordwest ihre Auswärtsspiele in Zug. Den Beginn machten die U14 und legten einen kompletten Fehlstart hin: Von den ersten fünf Angriffen endeten vier mit einem Fehlpass und schon führte Zug mit 5:1. Irgendwie war da schon die Spannung weg und trotz einiger sehenswerter Tore unterlag die HSG klar und deutlich mit 22:37.

Spannende Schlussphase

Die U16 startete besser, lag aber nach 20 Minuten auch schon mit 4:9 zurück. Die Gäste kämpften sich immerhin bis zur Pause auf 9:12 heran. Nur um dann doch wieder den Schwung zu verlieren, nach 40 Minuten roch es nach Kanterniederlage beim 16:22.

Aber die Baselbieterinnen besannen sich auf ihre Stärken und glichen bis zur 48. Minute aus (23:23). Eine spannende Schlussphase begann. Die Führung wechselte noch zweimal, aber leider

Keine Punkte aus Zug mitgenommen



Chiara Kohlbrenner: Trotz der sieben Tore, die sie gegen Zug erzielte, resultierte am Schluss eine 28:29-Niederlage. Foto Bernadette Schoeffel

behielt Zug das bessere Ende für sich und gewann mit 29:28.

Die U16-Inter-Mädchen bestritten ihr Heimspiel gegen Suhrental/

Zofingen und rannten von Beginn weg einem Rückstand hinterher. Ständig zwei bis drei Tore nachzulaufen, ist kräftezehrend. Nach

52 Minuten gelang aber endlich der Ausgleich, nur der K.o.-Schlag wollte nicht gelingen und so passierte, was in solchen Fällen meist passiert – der Gegner bekommt wieder Oberwasser und setzt sich am Ende durch. Diesmal mit 30:27. Schade, da wäre mehr drin gelegen.

Offensivspektakel

Und zuletzt empfing die U14 Promotion den TSV Frick. Beide Teams lieben das Offensivspiel und so lief es auch ab. Viele Tore auf beiden Seiten und eine Fricktaler Mannschaft, die sich mit allem gegen die drohende Niederlage stemmte. Bis zur Halbzeit gelang es den Nordwest-Girls nicht richtig, mit dem üblichen Tempospiele schnell einen Vorsprung zu erarbeiten. Zur Pause stand es zwar 18:14 fürs Heimteam, aber Frick blieb dran. Erst im Laufe der zweiten Spielhälfte nahm das HSG-Spiel richtig Fahrt auf und der Sieg fiel dann mit 38:26 deutlich aus.

Morgen Samstag, 14. März, empfangen beide Elite-Teams jeweils die Spono Eagles im Kuspo in Pratteln, die U16-Inter spielt in Lausanne und die U18 in Olten gegen Aareland.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Der FC Birsfelden muss im Abstiegskampf die Nerven behalten

Die Hafenstädter starten morgen in die Rückrunde. Ziel ist es, bis Saisonende über dem Strich zu bleiben.

Von Alan Heckel

Während das Coronavirus die Profiligen und höheren Amateurligen im Würgegriff hat, nimmt die 2. Liga regional wie geplant an diesem Wochenende ihren Spielbetrieb wieder auf. Beim FC Birsfelden, der morgen Samstag, 14. März, den grossen Aufstiegsfavoriten Concordia empfängt (17 Uhr, Sternenfeld), war Corona in den letzten Wochen kein grosses Thema. «Man merkt es zwar jedem Spieler an, dass er sich die Hände öfter wäscht und desinfiziert, aber abgesehen davon, dass wir uns die Hände nicht mehr geben, ist eigentlich alles so wie immer», sagt Roland Sorg.

Wenn der Trainer auf die Rückrundenvorbereitung zurückschaut, kommt ihm als Fazit ein «okay» über die Lippen. «In den Testspielen gegen gleichwertige Gegner habe ich teilweise gute Sachen, teilweise aber auch haarsträubende Sachen gesehen», wird er dann etwas konkreter. Uneingeschränkte Freude machte ihm dagegen der Trainingseifer und die Präsenz in den Übungseinheiten: «Wir haben gut trainiert und hatten eigentlich stets genug Spieler.»



Die Spieler des FC Birsfelden vereint beim Torjubel: Bilder wie diese will man in den nächsten Wochen und Monaten möglichst häufig im Sternenfeld sehen.

Foto Archiv BA

Auf das komplette Kader kann Sorg allerdings noch nicht zurückgreifen, doch mit Alessio Zarola ist nach seiner Sprunggelenksverletzung wieder zu rechnen. Für Marc Zumstein kommt der Concordia-Match zwar noch zu früh, doch auch er dürfte in den kommenden Wochen wieder eine willkommene Alternative in der FCB-Defensive werden. Im Training ist auch Mauro Kern, doch im Fall des Flügelstürmers, der einen Kreuzbandriss hinter sich hat, rechnet der Coach nicht damit, dass er in dieser Saison noch eine tragende Rolle spielen kann.

Für die Hafenstädter, die zwei Punkte über den Abstiegsplätzen überwintert haben, geht es einzig darum, über dem Strich zu bleiben. «Platz 11 ist bereits acht Zähler weg. Nur einer aus dem Trio Birsfelden, Timau und Dardania wird sich retten können. Alles andere ist unrealistisch», analysiert der Trainer, der mit seiner Equipe vor einer schweren Aufgabe steht. Denn Konkurrent Timau hat in der Winterpause aufgerüstet, «während wir qualitativ nicht viel besser als in der ersten Saisonhälfte sind». Die Neuzugänge sorgen vor allem für die dringend benötigte Kaderbreite,

die Schlüsselspieler sind aber weiterhin die gleichen.

Aus diesem Grund glaubt Roland Sorg auch nicht, dass sein FC Birsfelden vor einer «furiösen Rückrunde» steht. Um im Abstiegskampf erfolgreich zu sein, «müssen wir die Nerven behalten – denn abgerechnet wird erst im Juni».

Transfers FC Birsfelden.

Zuzüge: Hüseyin Akkaya, Garip Iscen, Kevin Schiffer (alle Timau), Ruben Flores (Binningen), Sahan Güçlü, Jack Onpeng (beide 2. Mannschaft).

Abgänge: Martin Baleno, Armend Bufaj, Enis Bufaj (alle Laufen), Miran Gültekin (Pause).

Basketball NLA

Die Meisterschaft ist unterbrochen

Wegen des Coronavirus haben die Starwings vorerst keine Einsätze.

BA. Der nationale Basketballverband Swiss Basketball hat sich Ende letzter Woche entschieden, die Meisterschaften in der NLA und der NLB der Herren sowie in der NLA der Damen zu unterbre-

chen. Grund dafür sind die Empfehlungen des Bundesrats in Bezug auf das Coronavirus.

«Swiss Basketball verfolgt täglich die Entwicklung der Situation rund um das Coronavirus. Vertreter des Verbands haben am Montagmorgen an einer Konferenz von Swiss Olympic teilgenommen, um über die Massnahmen zu erfahren, welche die verschiedenen Sportbe-

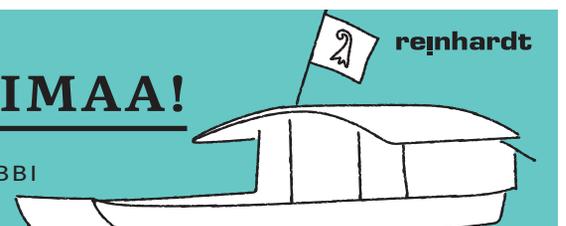
triebe in der Schweiz unternommen haben oder werden. Dem Bund werden mehrere Anträge unterbreitet, insbesondere in Bezug auf die anstehenden Entscheide der nächsten Tage», schreibt der Verband in einer Mitteilung.

Am Sonntag, 15. März, ist eine Sitzung mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Swiss Basketball League und der Swiss Basketball

League Women angesetzt, um zu den Folgen und den weiteren Verlauf der jeweiligen Meisterschaften Stellung zu nehmen. Die Clubs selbst haben nicht das Recht, selbst über die Annullation ihrer Spiele zu entscheiden. Den Starwings bleibt also nichts übrig, als ihren gewohnten Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten und auf weitere Entscheide von Swiss Basketball zu warten.

VERZELL DAS DOCH AM FÄHRIMAA!

STEPHAN RÜDISÜHLI / IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2020

Birsfelder Gemeindeversammlung vom 30. März 2020 wird abgesagt

Aufgrund der momentanen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat der Gemeinderat entschieden, die Gemeindeversammlung vom 30. März 2020 abzusagen. Die Traktanden werden auf die nächste Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 verschoben.

Die Absage erfolgt auf der Basis der Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Diese beinhalten für Personen über 65 und Risikogruppen (Personen mit Vor-

erkrankungen) den Hinweis, u. a. grössere Anlässe, den öffentlichen Verkehr zu Stosszeiten und Treffen in Gruppen zu meiden. Gemäss Ansicht des Gemeinderates kollidieren die Empfehlungen des BAG mit dem Recht zur politischen Mitbestimmung jedes/r einzelnen Stimmberechtigten. Diese Einschränkung ist aus Sicht des Gemeinderates so schwerwiegend, dass eine Absage der Gemeindeversammlung unumgänglich ist.

Gemeinderat Birsfelden

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 158: 501m² mit Bürogebäude, Hauptstrasse 76a, Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 76, übrige befestigte Flächen

«Dorf». Veräusserer: Küçük Haluk Erman, Riehen, Eigentum seit 11. 1. 2012. Erwerber: Balinträ AG, Basel.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

17. Februar 2020

Stähli, Lana Yael Hedi

Tochter der Stähli, Katrin, und des Stähli, Matthias Philipp, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

19. Februar 2020

Hauser-Hessels, Edith

geboren am 11. Oktober 1924, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

23. Februar 2020

Schweigler, Jörg

geboren am 13. März 1951, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

26. Februar 2020

Sonderegger-Reusser, Paul

geboren am 16. Dezember 1937, von Balgach SG, wohnhaft gewesen in Pratteln, gestorben in Pratteln.

3. März 2020

Kaufmann, Marianne

geboren am 24. März 1952, von Wikon LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

4. März 2020

Bucher, Walter

geboren am 6. Juni 1943, von Willisau LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

8. März 2020

Bögli, Elsbeth

geboren am 1. Februar 1940, von Seeberg AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Ein Quartier denkt neu.



Gemeinsam Zukunft gestalten

Einladung zum 3. Fokusgruppen-Workshop am Mittwoch, 25. März 2020, 18 bis 21 Uhr im Saal der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21

Quartier-Entwicklung Sternenfeld

Gut leben und schön wohnen: Das Sternenfeld.

Die Gemeinde Birsfelden sucht zusammen mit den Bewohnern und Grundeigentümern nach Ideen, wie die Wohn- und Lebensqualität im Sternenfeld nachhaltig verbessert und den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Um was geht es? Auf Basis der Ergebnisse der Testplanung von 2019 wurden in der Zwischenzeit wichtige Themen in einem städtebaulichen Richtkonzept weiter vertieft. Der Entwurf des Richtkonzepts wird nun am 3. Fokusgruppen-Workshop mit den Teilnehmern/innen diskutiert.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis 13. März 2020 an:
info@zukunft-sternenfeld.ch

Gemeinde Birsfelden

Bau und Gemeindeentwicklung
Hardstrasse 21 | 4127 Birsfelden
Julia Bobert, Projektleiterin Stadt- und Arealentwicklung
T 061 317 33 36 | info@zukunft-sternenfeld.ch

www.zukunft-sternenfeld.ch

st*nnenfeld



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

 Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung
Spitex-Zentrum:
 Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

 Telefon 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

 E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch
Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

**Beratungstage im Fabezja, Familien-
und Begegnungszentrum für Jung und
Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden** (ausser
in den Schulferien):

 Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung)
und letzter Freitag im Monat
9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

**Öffentliches Schwimmen
der Gemeinde:**
Für Erwachsene donnerstags
von 19 bis 21.30 Uhr.Für Erwachsene und Familien
samstags von 17 bis 19 Uhr.Bitte beachten Sie die
angeschlagenen Regeln vor Ort.**Eintrittspreise:**

Einzeleintritt Erwachsene: CHF 6.–

10er-Abo Erwachsene: CHF 54.–

Einzeleintritt Minderjährige: CHF 3.–

10er-Abo Minderjährige: CHF 27.–

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 16. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 18. März**
Häckseldienst
- **Montag, 23. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. März**
Papier-/Kartonsammlung
- **Montag, 30. März**
Grün- und Bioabfuhr
**Die Gemeindeversammlung
ist abgesagt!**

Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung

HINWEIS:

Einen Tag nach der Sitzung der Gemeindekommission, an welcher die nachfolgenden Beschlüsse gefasst wurden, hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindeversammlung vom 30. März aufgrund der Situation mit dem Coronavirus abgesagt wird. Die Traktanden werden auf die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 verschoben. Die gefassten Beschlüsse behalten ihre Gültigkeit.

Es nahmen 12 (von insgesamt 15 Mitgliedern) der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Protokoll der 4. Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Teilrevision «Reglement über die familienergänzende Betreuung (FEB-Reglement)»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes zu beschliessen:

1. Das teilrevidierte Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement) wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zu.

2. Nach der Genehmigung durch die zuständige kantonale Instanz wird das teilrevidierte FEB-Reglement per 1. August 2020 in Kraft gesetzt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zu.

3. Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission (Kenntnisnahme)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

Erwahrung des Gemeinderates

Am 9. Februar 2020 wurde der neue Gemeinderat für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 gewählt. Gegen die Wahl wurde keine Beschwerde erhoben.

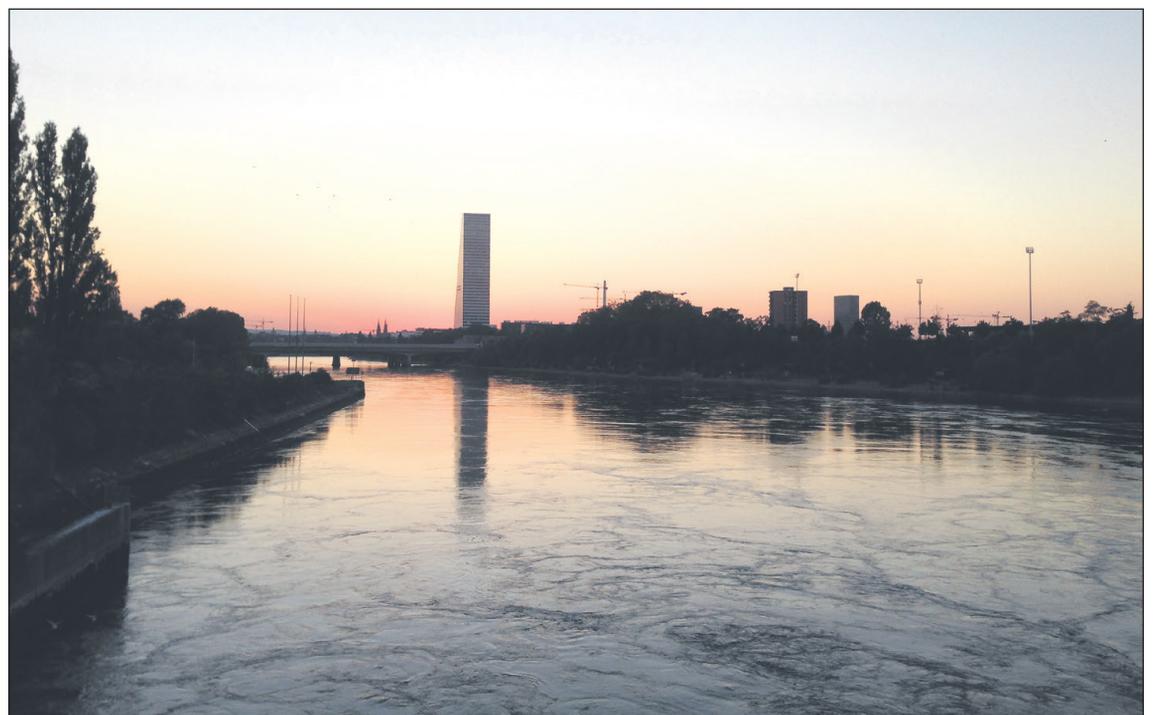
Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission erweist einstimmig die Wahl von

- Christof Hiltmann, FDP
- Regula Meschberger, SP
- Désirée Jaun, SP
- Simon Oberbeck, CVP
- Brigitte Schafroth Bendel, parteilos
als Mitglieder des Gemeinderates
für die Amtsperiode vom 1. Juli
2020 bis 30. Juni 2024.

Birsfelden, 9. März 2020

Die Gemeindekommission



In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Workshop

Vater werden



Fritz Roesli, Laura Straub und Markus Bürki (von links) bieten in Birsfelden Workshops für werdende Väter an. Foto zVg

Wenn der Nachwuchs einmal da ist, beginnt das Rad schneller zu drehen, als die Salatschleuder. Darum setzt der Workshop «Vater werden» bereits vor der grossen Veränderung an, denn auch Väter wollen geboren werden. Das Thema «Mann sein und Vater werden» ist beim Birsfelder Markus Bürki schon länger aktuell und so war der Wunsch nicht weit, einen Workshop anzubieten, welcher bereits vor der Geburt des eigenen Kindes startet. Bürki hat nun zusammen mit der Hebamme Laura Straub vom Geburtshaus Mattea und Fritz Roesli, einem versierten Sozialarbeiter, eine Projektgruppe gegründet – ein Team mit viel Herz für die Thematik hat sich gefunden und der Workshop ward geboren.

Der zweiteilige Workshop gibt den werdenden Vätern einerseits fachliche Inputs und bietet anderer-

seits Raum für die persönliche Auseinandersetzung mit der neuen Vaterrolle.

Im ersten Teil geht es um die Rolle des Vaters während der Geburt, den Umgang mit Emotionen und die Vorbereitung fürs Wochenbett. Im zweiten Teil gehen die Männer Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Sexualität, Wünschen und Vorstellungen sowie dem Thema Selbstfürsorge nach. Der Workshop startet am 18. April und kann am 29. August oder am 28. November weitergeführt werden. Alle Infos, Details zu den Kursleitenden sowie die Anmeldeformalitäten sind unter www.workshops.care oder unter 079 511 00 77. Die drei Workshopleitenden freuen sich auf eine bunte Schar von werdenden und bereits geborenen Vätern.

Markus Bürki für die Projektgruppe

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Francesca Passaretti (Rheinstrasse 24) feiert am 15. März ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Abgesagt

Anlässe im Fridolinsheim abgesagt

BA. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus wird am 25. März keine Kinderkleiderbörse im Fridolinsheim stattfinden. Das Team der Kinderkleiderbörse hofft, dass es im Herbst wieder wieder zu einer Börse begrüssen kann.

Auch die geplante Irish Night am 20. März im Fridolinsheim findet wegen der aktuellen Situation der Corona-Krise nicht statt. Der Termin wird aber verschoben

Was ist in Birsfelden los?

März

Fr 13. Nocturnes

Compagnie Ürf aus Lausanne, an der Grenze zwischen Tanz und Theater, 19 Uhr, Theater Roxy, Eintritt frei. www.theater-roxy.ch

Mo 16. Schachtreff für Senioren

14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca, Hauptstrasse 23.

Lesewerkstatt

Thema Wasser mit Barbara Becker, Vorlesen und lesen, 15.45 bis 17 Uhr, Bibliothek, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. www.bibliothek-birsfelden.ch

Dokumentarfilm

«Der Konzern-Report»

Lokalkomitee Gellert der Konzernverantwortungsinitiative, 19 Uhr, Theater Roxy. www.theater-roxy.ch

Mi 18. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr,

Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Sa 21. Bilderversteigerung

Onorio Mansutti zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien», ab 14 Uhr Besichtigung, ab 16 Uhr Versteigerung, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Konzert Gospel-Workshop

«Voices of Unity» und Workshop-Teilnehmende, 19.30 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 23. Schachtreff für Senioren

14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca, Hauptstrasse 23.

Lesewerkstatt

Thema Wasser mit Barbara Becker, Vorlesen und lesen, 15.45 bis 17 Uhr, Bibliothek, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. www.bibliothek-birsfelden.ch

Mi 25. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Quartier-Entwicklung Sternefeld

3. Fokusgruppen-Workshop, 18 bis 21 Uhr, Saal Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21. Anmeldung bis 13. März an info@zukunft-sternenfeld.ch.

So 29. Kammerkonzert

«Lieben Sie Brahms?», Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Basel, 11.15 Uhr, Birsfelder Museum.

Mo 30. Geschichtenstunde

Mit Anja Fankhauser, für Kleinkinder ab zwei Jahren und Begleitperson, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25. www.bibliothek-birsfelden.ch.

Schachtreff für Senioren

14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca, Hauptstrasse 23.

Lesewerkstatt

Thema Wasser mit Barbara

Becker, Vorlesen und lesen, 15.45 bis 17 Uhr, Bibliothek, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. www.bibliothek-birsfelden.ch

April

Mi 1. Warenmarkt

Diverse Stände, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Theater

«Die Berufung», Kollektiv Markus&Markus aus Hildesheim, 20 Uhr, Theater Roxy.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Bitte melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Nachrichten

57-jähriger Mann wird vermisst



BA. Die Polizei Basel-Landschaft hat eine Vermisstmeldung erhalten. Vermisst wird seit Montag, 9. März, in Birsfelden Beat Flükiger, geboren am 18. Juni 1962, 165 Zentimeter gross, feste Statur und grauweiße kurze Haare (Halbglatze). Er trägt eine braune Softshell-Jacke, ein gelbbraun kariertes Hemd und blaue Jeans. Des Weiteren ist Beat Flükiger manisch-depressiv und dringend auf seine Medikamente angewiesen.

Der Vermisste wurde letztmals gesehen am Montagmorgen, 9. März, um zirka 7.30 Uhr, als er seinen Wohnort in Birsfelden verliess.

Personen, welche sachdienliche Angaben über den Aufenthaltsort und Verbleib des Vermissten machen können, werden gebeten, sich mit der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal in Verbindung zu setzen: Telefon 061 553 35 35.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



kartograf. Begriff (Atlas)	die Schöpfung	kuban. Politiker (Che) † 1967	Entwicklung, Fortschritt	Klause im Melchtal	schoff. Seeungeheuer (ugs.)	Spiel mit 28 und mehr Steinen	Buchabschnitt	Unterhemd; Trikot	Abk.: Ges. mit beschr. Haftung	ugs.: sehr sauber	
Sportfischer					Triebfahrzeug der Bahn (Kurzw.)			Geländeform (ugs.)			
weibl. Schwein	8		Bindewort			allgemeiner Grundsatz					
auf einem Fleck verharren					Wäschestück			Abk.: Bundesblatt		7	
Abk.: sport utility vehicle			Hafen in Marokko			Wandvertiefung			5		
stündliche Kleidung				6	Tier aus einem fernen Land			aufgeschüttetes Erdreich		Gleichklang im Vers	
Vorsitzender	Sünde, Frevel, Verbrechen		Berg im Unterengadin: Piz ...					kurz für Elektrizitätswerk	1		
Liedvortrag	nur, ausschließlich, speziell	Schweizer Schriftsteller (Renato P.) †	fiz. Name von Genf	Ort am Wolfgangpass (GR)			Kartekartenreiter	von oben her	Ort südöstl. von Walenstadt	Wandelstern	Küsten-schiff des Mittelmeers
Staat in Nahost			9		Werkzeug, Pflriem				2	in der Höhe	Has, überstürztes Drängen
Stylingprodukt für die Haare		3	Teil des Fruchtknotens					Markt-gemeinde im Pinzgau (A)			
Stufen-gestell						sich grob gebender Mensch					
Abk.: national			Vereinigung Schweizer Krankenh.		4			Schöpf-löffel			
kleiner Dolch										10	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 31. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!